

Aktuell auf HNA.de



Online-Redaktion
Jessica Bassing
E-Mail: online@hna.de
Tel.: 0561/203-1757

Meistgelesen (gestern)

- **Witzenhausen:** Kreistag sagt Ja zur Autobahn 44
- **Ahne, Espe, Fulda:** Karsten Schreiber wird Bürgermeister in Fulda
- **Kassel:** Fünfjähriger Junge bei Unfall auf der Bunsenstrasse schwer verletzt
- **Panorama:** Vierfachmord in den französischen Alpen: Beamte ermitteln in alle Richtungen
- **documenta 13:** Das Künstlerhaus von Gareth Moore ist eingestürzt

Folgen Sie uns auf:

<https://www.facebook.com/HNA>

Alte Fotos, Musik und Texte helfen Demenzkranken

„Erinnerungsanker“ wie Fotos vergangener Tage, vertraute Musik oder Texte geliebter Schriftsteller können bei Demenzkranken den Gedächtnisverlust hinauszögern, sagt Martin Haupt, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Gerontopsychiatrie. Wie man den erkrankten Mitmenschen weiterhin kleine Erfolgserlebnisse verschaffen kann, erzählt er unter: www.hna.de/gesundheits

Videos

- **Witzenhausen:** Festival der Sinne
- **Uslar:** Freiluftdisco im Forstgarten
- **Wolfhagen:** Tausende Besucher beim Landeskindertrachtenfest
- **Hann. Münden:** 700 Läufer am Start beim Altstadtlauf
- **Northeim:** Hunderte feiern Fest des Theaters www.youtube.com/hnaonline



Fotos

- **Göttingen:** Feuer auf Hochhaus-Balkon
- **Hann. Münden:** Tag des Offenen Denkmals
- **Wolfhagen:** Kirchentag des evangelischen Kirchenkreises
- **Fritzlar-Homburg:** Stadtfest in Borken
- **Melsungen:** 750-Jährigen in Schwarzenberg
- **Noch mehr Fotos unter** www.hna.de/foto



Urlaub mit Hund

Vielen Menschen ist es egal, ob ihre Ferienwohnung blau oder grün angestrichen ist. Hauptsache ihr Vierbeiner fühlt sich wohl darin und man ist mit ihm dort willkommen. Tipps für Urlauber mit Hund geben wir unter: <http://zu.hna.de/hundeurlaub>



MKC tauft zwei neue Rennkajaks

Im Zuge des Regatta-Wochenendes beim Mündener Kanu-Club (MKC) fand nach der Siegerehrung am Samstagabend die Taufe zwei neuer Rennkajaks für die MKC-Jugend statt. Der Stellvertretende Bürger-

meister Günther Fraaz taufte sie auf die Namen „Wilde Sau“ und „Profagus“. Letzteres wurde von der Firma Profagus gesponsert, die dafür mit Zubehör 2000 Euro auf den Tisch legte. Dieser Kajak soll von den

erfahrenen Jugendlichen genutzt werden. Die „Wilde Sau“ spendete die Fleischerei Fromm. Dieser 700 Euro teure Rennkajak ist für die Kinder bis zehn Jahren gedacht. Außerdem sorgte das Spendenparlament mit 600 Euro dafür, dass drei neue Paddel angeschafft werden konnten.

Nun hat der MKC 30 Rennkajaks, einer, zweier und vierer, für die 37 Jugendlichen des Vereins. (zpy) Foto: Siebert

Brückenschlag über Fulda

Neue Demonstration auf dem Wasser bei Spiekershausen soll die Schleuse retten

VON FRANK THONICKE

KASSEL/STAUFBENBERG. Kassels Wassersportler kämpfen weiter um den Erhalt der Schleuse und der Fulda als schiffbare Wasserstraße: Am Samstag, 15. September, wird eine Demonstration auf dem Wasser stattfinden, wie es sie noch nie auf der Fulda gab: Mit Booten soll eine schwimmende Brücke von Ufer zu Ufer entstehen.

Der Brückenschlag soll flussabwärts Richtung Hann. Münden, im Bereich der „Grauen Katze“ und des Fuldagens in Spiekershausen, stattfinden. Nachdem schon im Juni eine erste Demonstration mit rund 100 Schiffen und Booten im Bereich der Kasseler Regattastrecke stattfand, wollen die Wassersportler nun zeigen, dass nicht nur Kassel von einer möglichen Schleusenschließung betroffen wäre. Darum findet die Demonstration auf der Landesgrenze zwischen Hessen und Niedersachsen bei Spiekershausen statt.

Über 100 Boote erwartet

Beantragt hatte die Zweckverband Kasseler Sportschiffahrt (ZKS), jetzt wurde sie genehmigt. Erwartet werden diesmal sogar über 100 Boote - auch Ruderer und Kanuten haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

ZKS-Sprecher Jan Hörmann hofft, dass auch die Bevölke-



Verkehr auf der Fulda: Das Fahrgastschiff Hessen in der Höhe von Spiekershausen. Am kommenden Samstag soll es eine große Demonstration zugunsten der Kasseler Stadtschleuse geben. Archivfoto: nh

rung am Ufer die Demonstrationen unterstützt. Vor allem die Einwohner von Spiekershausen bittet Hörmann um Verständnis, wenn es am 15. September zeitweise auch laut werden könnte auf dem Fluss. Den ganzen Tag über werden Boote von Kassel aus Richtung Graue Katze fahren. Der Brückenschlag soll dann um 15 Uhr erfolgen. Nur Wind und Wetter können dies verhindern - demonstriert wird aber auf dem Wasser auch, wenn das Wetter schlecht sein sollte.

Denn: Nicht nur für die Wa-

tersportler ist die „Fulda unser Leben“, wie das Motto lautet. Die Schleuse soll unbedingt gerettet werden. Sie könnte bereits 2016 geschlossen werden, da das 100 Jahre alte Bauwerk marode ist. Eine Schließung hätte aber fatale Folgen: Da kein Baggerschiff mehr durch die Schleuse käme, würde die Fulda nach und nach verlanden. Der Einbau einer neuen automatischen, kleinen Schleusenkammer soll sechs Millionen Euro kosten. Ob der Eigentümer, der Bund, das Geld zur Verfügung stellt, steht in den Sternen. Bei einer

Neuordnung der Wasserstraßen wurde die Fulda wie die Oberweser zu einer „sonstigen Wasserstraße“ herabgestuft. Auf der Oberweser findet noch Frachtverkehr statt, auf der Fulda nicht - die Schleusen von Hann. Münden bis nach Kassel sind für Frachtschiffe zu klein. Die Frage ist, ob dem Bundesverkehrsministerium die touristische Nutzung der Fulda, die Freizeitschiffahrt und der Schulsport ausreichen, um Geld für die Schleuse zur Verfügung zu stellen. Entschieden ist bisher noch nichts.

Begleithund kein Problem in Läden

Verbraucherschutz teilt mit: Behinderte dürfen Führhunde in Lebensmittelgeschäften mitnehmen
LANDKREIS GÖTTINGEN. Das Bundesministerium für Verbraucherschutz hat darauf hingewiesen, dass das Mitführen von Begleithunden für Behinderte in Lebensmittelgeschäften ausdrücklich nicht beanstandet wird. In den letzten Monaten waren verstärkt Beschwerden beim Ministerium eingegangen, wonach Bürgern wegen des Mitführens eines Begleithundes, auf den sie wegen einer Behinderung angewiesen seien, der Zutritt zu Lebensmittelgeschäften verweigert worden sei. Die Mitnahme von aner-

kannten Führhunden durch Blinde oder Behinderte in Verkaufsräumen von Lebensmittelgeschäften werde ausdrücklich toleriert, teilt das zuständige Amt für Verbraucherschutz beim Landkreis Göttingen mit. Im Landkreis Göttingen habe es zuletzt vor gut zwei Jahren offiziell Beschwerden gegeben, nach dem Betroffenen der Zutritt zu Geschäften verweigert worden war. Ausgeschlossen werden kann jedoch nicht, dass häufiger Probleme auftreten, die der Behörde nicht gemeldet werden. (awe)

CDU sammelt Unterschriften

Debatte um Reform der Landkreise

LANDKREIS GÖTTINGEN. Es geht mal wieder um die geplante Kreisreform. Am kommenden Samstag, 15. September, werden Mitglieder der CDU in der Mündener Fußgängerzone Unterschriften für den Bürgerentscheid zur Kreisfusion Osterode, Northeim und Göttingen sammeln.

Für „Pro Gö“

In dieser Kreisreform soll nach dem Willen der Rot-Grünen Mehrheit im Kreistag ohne Bürgerbeteiligung auch Hann. Münden mit seinen zehn Orten und den Gemeinden Dransfeld und Staufenberg einbezogen werden, heißt es in einer Erklärung der CDU Hann. Münden, die die Bürgerinitiative „Pro Gö“ unterstützt. Die Unterschriftenaktion läuft von 10 bis 13 Uhr.

Die Linke in Göttingen begrüßt den Erfolg der Bürgerinitiative gegen die Kreisfusion in Osterode. Man habe zu Frieden zur Kenntnis genommen, dass es im Landkreis Osterode bereits zum jetzigen Zeitpunkt gelungen sei, eine ausreichende Anzahl an Unterschriften für ein Bürgerbegehren gegen die Großkreis-Lösung Göttingen-Northeim-Osterode zusammenzubringen, heißt es in einer Mitteilung.

Nach Auffassung der Linken in Göttingen bedeute dies, dass der Kreistag des Landkreises Osterode sich in seiner Sitzung am 17. September „auf keinen Fall für einen Großkreis in Südniedersachsen“ aussprechen dürfe.

Auch die Linken unterstützen die Initiative „Pro Gö“. (awe)

IG Bau: Mehr Schein als Sein

Hartz IV - IG Bau Niedersachsen-Süd sieht Arbeitsmarktreform mehr als kritisch

LANDKREIS GÖTTINGEN. Bilanz mit Schatten: „Für den Arbeitsmarkt im Kreis Göttingen waren die Hartz-Reformen nicht der große Wurf“, so Friedrich Falk. Der Vorsitzende der IG Bau Niedersachsen-Süd sieht die vor zehn Jahren begonnene Arbeitsmarktreform mehr als kritisch. „Ein-Euro-Jobs, mehr Mini-Jobs und befristete Beschäftigungsver-

hältnisse sowie ein Boom bei Leih- und Zeitarbeit - das vermeintliche Jobwunder durch die Hartz-Reformen hat sich bei näherem Hinsehen als ‚mehr Schein als Sein‘ entpuppt. Wo es tatsächlich eine Steigerung gegeben hat, ist der Niedriglohnbereich“, so Falk weiter. Zudem lebten durch Hartz IV viele Menschen am Rande des Existenz-

minimums. Für sie sei die „gelobte Arbeitsmarktreform“ zur Armutsfalle geworden.

Auch mit Blick auf die Langzeitarbeitslosigkeit sieht sich der IG Bau-Bezirksvorsitzende in seiner Kritik bestätigt. „Erklärtes Ziel der Reform war es, die Langzeitarbeitslosen aus dem Abseits zu holen. Das hat nicht geklappt.“ Als Beispiel nannte der IG Bau-Bezirksvor-

sitzende die Zahl der Dauerbezieher. Zu Beginn dieses Jahres gab es im Kreis Göttingen mehr als 2540 Arbeitslose, die zwei Jahre oder sogar länger von Hartz IV lebten, heißt es weiter. Das seien 62,2 Prozent aller arbeitssuchenden Hartz IV-Empfänger. Das zeige, dass „viele Arbeitslose vom Sozialgeld nicht mehr wegkommen“. (awe)